

12 SEPTEMBER 2018

GNRC-NEWSLETTER NR6

Katholische LGBTIQ-Nachrichten aus der ganzen Welt



*Global Network of Rainbow Catholics
3. Versammlung*

1.–4. Juli 2019 / Chicago - USA

Da der letzte Newsletter schon eine Weile her ist, möchte der GNRC-Vorstand unsere Mitglieder und Freund_innen darüber informieren, wie sich die Organisation des GNRC weiterentwickelt hat.

- Der Vorstand hat im März die Amtsinhaber gewählt bzw. bestätigt. Er hat Komitees etabliert und dafür Ehrenamtliche als Koordinator_innen ernannt. Über die Namen der Amtsinhaber und Koordinator_innen sowie die [Arbeit des Vorstands](#) finden sich hier weitere Informationen. Berichte von den Komitees finden sich ebenfalls in diesem Newsletter und wir laden Dich ein, an ihnen teilzunehmen und dafür vorher mit dem Koordinator / der Koordinatorin Kontakt aufzunehmen.
- Eine neue Pressemitteilung wurde veröffentlicht nach den vermehrten Äußerungen über LGBTI-Fragen seitens des Vatikans, von Papst Franziskus oder offiziellen Klerikern während des ersten Halbjahres. [„Die Kirche entwickelt sich hinsichtlich unserer Anerkennung und Inklusion als individuelle LSBTI-Personen, aber die Existenz und Würde unserer Familien muss ebenfalls anerkannt werden.“](#)
- Wir haben auch eine weitere Pressemitteilung über die anfängliche fehlende Resonanz und die negative Bestätigung für eine [Ausstellung am World Meeting of Families veröffentlicht](#). Wir möchten all unseren lieben Freunden und Kollegen danken, die diese Solidarität und Unterstützung gezeigt haben, indem sie unsere PR bis jetzt unterstützt haben. (Nur Englisch)
- Wie jedes Jahr haben wir ein [Pride 2018 Album](#), in dem wir die sichtbare Präsenz unserer weltweiten LGBTIQ-Community in den verschiedenen Pride Paraden von April bis März sammeln. Werdet Teil der Freude, Kreativität und Sichtbarkeit unseres katholischen Regenbogens!
- Wir haben auch einen Artikel verfasst über das Lebenszeugnis von Marielle Franco aus Brasilien über die Komplexität der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung / Geschlechteridentität, Ethnizität und ökonomischer Situation. Er hat den Titel [„Was es heißt, in Lateinamerika eine Frau, LGBT und katholisch zu sein“](#). (Nur Englisch)

Schließlich sind wir froh und stolz, Datum und Ort der nächsten GNRC-Versammlung ankündigen zu können: **Die 3. Versammlung des GNRC wird vom 1.–4. Juli 2019 in Chicago (USA) stattfinden.** Die Vorkonferenzen werden am 30. Juni stattfinden. Haltet die Termine frei!

ARBEIT DES VORSTANDS
(SEITE 2)

BERICHTE VON DEN
KOMITEES
(SEITE 4)

LGBTQI KATHOLISCHE
MEILENSTEINE
(SEITE 6)

PRIDE 2018 ALBUM
(SEITE 6)

LGBT-KATHOLISCHE GRUPPEN
VON WMOF IGNORIERT
(SEITE 7)

WAS ES HEIßT, IN
LATEINAMERIKA EINE FRAU,
LGBT UND KATHOLISCH ZU
SEIN
(SEITE 9)

Bericht des GNRC-Vorstands

Der Vorstand des Global Network of Rainbow Catholics, der bei der 2. Versammlung in Dachau im Dezember 2017 gewählt wurde, hat dafür gearbeitet, dass das GNRC effektiv und wirksam läuft. Das Folgende ist eine Zusammenfassung von den wichtigsten Aufgaben, die der Vorstand erfüllt hat, heruntergebrochen in einzelne Kategorien.

ORGANISATION

Amtsinhaber

Der Vorstand hat die folgenden Funktionsträger gewählt:

- Co-Vorsitzende: Ruby Almeida und Christopher Vella
- Sekretär: Francis DeBernardo
- Kassenwart: Brian Okallan
- Gesetzlicher Vertreter: Andrea Rubera

Das Amt des Medienverantwortlichen wurde nicht besetzt. Da diese Aufgabe so umfangreich ist, werden die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Medienkomitees dabei helfen, diese Funktion gemeinsam auszufüllen.

Koordinator_innen der Komitees

Der Vorstand hatte an alle Mitglieder einen Fragebogen verteilt, um herauszufinden, welche Komitee-Mitglieder weitermachen möchten. Wir haben die folgenden Komitees ins Leben gerufen und folgende Personen als Koordinator_innen ernannt:

- Mitgliedschaft und Nominierungen: Francis DeBernardo
- Organisations- und Strukturentwicklung: Thomas Bartsch
- Nächste Versammlung: Chris Vella
- Finanzen: Brian Okallan
- Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation: Ruby Almeida
- Prophetie und Gerechtigkeit: Benjamin Oh
- Spiritualität und Glaubensentwicklung: Regenbogenpastoral: Argel Tuason
- Dialog mit der Hierarchie: Dumisani Dube
- Gender Ideologie: Marisol Ortiz
- GNRC als inklusive Organisation: Susanne Andrea Birke

Berichte von den Komitees sind unten in diesem Newsletter zu finden.

Interne Kommunikation

Wir sind dabei, eine Lizenz für ein Videokonferenz-Programm (Microsoft Office 365 For Non Profits) zu erwerben, das uns klarere und weniger problematische Verbindungen bei GNRC-Vorstands und Komitee-Treffen ermöglicht.

Diese Lizenz wird auch allen interessierten GNRC-Mitgliedern ermöglichen, an unserer Online-Versammlung teilzunehmen, die später im Jahr 2018 stattfinden wird.

Externe Kommunikation

Das Medien-Komitee hat über die 2. Versammlung eine Pressemitteilung verschickt und einen Newsletter für die Mitglieder erstellt.

Ein Youtube-Kanal für GNRC wurde erstellt. Aktuell findet man dort die Video-Grußbotschaften der 2. Versammlung (von Sr. Jeannine Gramick, Mary McAleese, Fr. James Martin) sowie die Filme über die HuK und die Arbeit von Sr. Monica Astorga, die bei der 2. Versammlung präsentiert wurden.

Ein Faltblatt mit allgemeinen Informationen über GNRC wurde erstellt. Es kann benutzt werden, um bei Treffen oder Konferenzen an Interessierte verteilt zu werden. Eine druckfertige Pdf-Datei steht dafür zur Verfügung.

Wir haben damit begonnen, die Website des GNRC umzubauen, so dass sie besser zum Design und Stil unseres neuen Faltblatts passt.

Fundraising

Mit der Unterstützung und Führung von Michael Brinkschröder hat der Vorstand einen Vorschlag für eine Projektförderung durch die Arcus Foundation akzeptiert, der jetzt im Verfahren der Begutachtung ist. Dadurch soll u.a. gefördert werden: ein Projektmanager (50%) für das Entkriminalisierungsprojekt, Reise- und Teilnahme-Stipendien für die 3. Versammlung, Teilnahme am World Meeting of Families in Dublin und eine öffentliche Aktivität während der Jugendsynode 2018 in Rom. Weiterhin wurde die Finanzierung eines/r IT-Spezialist_in als notwendig identifiziert, um die technischen Voraussetzungen für unsere Online-Versammlung, den technischen Support für die Website und das GNRC Intranet zu schaffen.

Networking

Der Vorstand hat den Co-Vorsitzenden Chris Vella dabei unterstützt, das GNRC bei der Konferenz des European Forum of LGBT Christian Groups zu repräsentieren.

Ebenso hat das Board die Co-Vorsitzende Ruby Almeida dabei unterstützt, das GNRC beim Treffen des International Church Reform Network zu vertreten.

Der Vorstand hat versucht, Kassenwart Brian Okallan und GNRC-Mitglied Dumisani Dube bei der Teilnahme an der Pan-ILGA-Africa Konferenz in Botswana zu unterstützen. Doch aufgrund von Problemen mit den Flügen und der Registrierung konnte dies nicht umgesetzt werden..

World Meeting of Families

Die Co-Vorsitzenden des GNRC vertreten die Organisation bei den Skype-Treffen mit anderen katholischen Organisationen, bei denen die LGBT-Präsenz beim World Meeting of Families geplant wird. GNRC hat einen offiziellen Stand beim Kongress beantragt, dessen Genehmigung mittlerweile mehr als zweifelhaft erscheint. Aber das GNRC hofft, zumindest einige andere Formen von Präsenz zu finden. Weitere GNRC-Mitglieder, die an den Skype-Treffen teilnehmen, sind Michael Brinkschröder, Francis DeBernardo, Marianne Duddy-Burke, Marisol Ortiz, Andrea Rube-ra.

Nächste Versammlung

Das Vorstandskomitee für die nächste Versammlung hat mit Marianne Duddy-Burke, Leo Egashira und Jeff Stone von Dignity USA zusammengearbeitet, um die 3. Versammlung zu planen, die vom 1.-4. Juli 2019 in Chicago stattfinden wird. Die Vorkonferenzen werden am 30. Juni stattfinden. Das „Cenacle Retreat and Conference Center“ wurde als Veranstaltungsort ausgewählt. Gegenwärtig werden die Pläne für die Vorkonferenzen, kulturelle Events und andere Aktivitäten diskutiert.

Marke, Identität und Regionale Vereinigungen

Der Vorstand hat folgende Regelungen festgelegt:

- **Nutzung der „Marke GNRC“ und des GNRC Logos und Namens durch Mitglieder, Regionen etc.:** Regionale Zusammenschlüsse sind keine offiziellen Strukturen gemäß der Satzung des GNRC. Jegliche Nutzung des Namens oder das Sprechen im Namen des GNRC muss durch den Vorstand des GNRC genehmigt werden. Regionale Zusammenschlüsse sollten informelle Komitees des GNRC sein. Das Medien-Komitee wird Vorschläge unterbreiten, die die Nutzung des Logos und des Namens regeln.
- **Die interne Arbeit der GNRC-Regionen:** Regionen organisieren sich autonom und nutzen bei ihrer Arbeit ihre eigenen Methoden. Sie bleiben in Kontakt mit dem GNRC, indem sie von Zeit zu Zeit dem GNRC-Vorstand Bericht erstatten.

Allgemeine Daten und Sicherheitsvorschriften

Am 25. Mai ist die Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten, die alle Organisationen betrifft, die eine Verbindung zur Europäischen Union haben. Dies betrifft auch das GNRC, dessen offizielle Postadresse sich in Rom befindet. Dank der Recherche und prompten Behandlung durch Chris Vella wurde ein Fragebogen an alle Mitglieder verschickt, indem die Erlaubnis abgefragt wurde, dass GNRC ihre elektronischen Daten halten darf. Dadurch befolgen wir die Grundverordnung. Der Vorstand wird auch eine Privatsphären-Richtlinie veröffentlichen, in der geregelt wird, wie das GNRC mit personenbezogenen Daten von Individuen und Mitgliedsgruppen umgeht.

Online-Versammlung

Das Medien-Komitee plant unsere Online-Versammlung 2018, die später in diesem Jahr stattfinden wird. Das Komitee zieht dabei folgende Aspekte in Betracht: eine funktionierende Online-Plattform zu finden, die Tagesordnung zu planen und die Vorbereitungs-materialien zu verschicken.

Wenn Du daran interessiert bist, bei dieser Arbeit mitzuwirken, insbesondere wenn du irgendwelche Erfahrungen mit Online-Versammlungen oder Expertise in Informationstechnologie hast, setze Dich bitte mit den Co-Vorsitzenden in Verbindung.

4

Berichte aus den Komitees

Nächste Versammlung

Dies Komitee arbeitet seit Dezember an der Organisation der nächsten Versammlung, die im Juli 2019 in Chicago stattfinden wird. In dem Komitee arbeiten Vertreter_innen von Dignity USA und dem GNRC-Vorstand zusammen. Sie haben sich bisher mit der Unterbringung und der Logistik für die Reisepläne der Delegierten, die aus verschiedenen Teilen der Erde kommen werden.

Organisation- und Strukturentwicklung

Dies Komitee ist für die fortlaufende Arbeit an der Satzung, der Geschäftsordnung (Internal Regulations) und des Governance-Handbuchs verantwortlich, um solche Punkte auszubügeln, die Klärung oder Modifizierung brauchen. Dies beinhaltet Protokolle, Prozeduren für Wahlen und ähnliches, das immer gesteigert und verbessert werden kann.

Medien

Das Komitee hat sich damit auseinandergesetzt, wie man eine abgestimmte Position und Vision dazu schaffen kann, was GNRC über die Statements von kirchlichen Institutionen sagen möchte, die das gelebte Leben unserer LGBTI-Familien rund um den Erdball beeinflussen.

Wir haben uns auch die Kommunikationsstrukturen und IT-Plattformen angeschaut, die uns dabei helfen sollen, gute interne und externe Kommunikationsstrukturen zu haben.

Wir haben ein Faltblatt mit allgemeinen Information zum GNRC produziert und planen eine spezifischere Print-Kampagne, die sich auf das Entkriminalisierungsprojekt bezieht.

Spiritualität und Glaubensentwicklung: Regenbogenpastoral

Das Komitee war über Email im Austausch miteinander. Seine drei Hauptziele sind Sammlung von pastoralen Ressourcen von GNRC-Mitgliedern, Teilen dieser Ressourcen unter GNRC-Mitgliedern, neue Ressourcen entwickeln. Eine Idee ist, YouTube-Videos zu produzieren, in denen Menschen ihre Geschichte erzählen

Es wurde auch darüber nachgedacht, wie man das Wissen um und die Gewichtung von spirituellem Leben innerhalb des GNRC verbessern kann.

Gender-Ideologie

Das Komitee hat via Email darüber diskutiert, den Namen und das Ziel des Komitees zu ändern. Statt auf die negativen Auswirkungen der kirchlichen „Gender-Ideologie-Bewegung“ zu schauen, möchte es sich auf die Frage der Geschlechtsidentität konzentrieren, einschließlich anderer Bereiche der Trans-Bewegung.

Sie möchten eine Landkarte erstellen, die die verschiedenen Gesetze zur Geschlechtsidentität zeigt und die Position der nationalen Kirchen zu Fragen der Geschlechtsidentität, um die Herausforderungen und Ziele in den verschiedenen Ländern identifizieren zu können.

Dialog mit der Kirchenhierarchie

Das Komitee hatte sein erstes Skype-Treffen und sich eine kleine Tagesordnung gegeben, die auf den Aufgaben basiert, die in Dachau diskutiert worden sind.

- Zusammenstellen einer Liste von Mitgliedern der Hierarchie, die dafür bekannt sind, LGBT-freundlich zu sein.
- Gesprächspunkte über die folgenden Themen zusammenstellen: Sensibilisierung der Sprache über LGBT-Personen, Entkriminalisierung, Fokussierung auf „Familie“ und die Vielfalt von Familien statt auf gleichgeschlechtliche Partnerschaften.
- Weltweite und regionale GoogleGroups für GNRC-Mitglieder aufbauen, um Fragen, Erfahrungen und Empfehlungen über Dialog mit der Hierarchie auszutauschen. Diese Diskussionen könnten zu einer GNRC-Ressource für Mitglieder führen.
- Diskussion über die besten Wege, damit das GNRC öffentlich auf Statements vom Vatikan etc. antworten kann.

Prophetie und Gerechtigkeit: Entkriminalisierung

Dieses Komitee hat identifiziert, dass Gewalt gegen LGBTI-Personen und unsere Familien, sei sie kulturell, strukturell, religiös, spirituell oder direkt physisch, das drängendste Problem bleibt, das alle betrifft, auch wenn es sich in unseren verschiedenen Orten auf unterschiedliche Weise zeigt.

Die Kampagne zur Entkriminalisierung wird eine vitale Rolle dabei spielen, um das Problem der Gewalt gegen LGBTIQ-Personen anzusprechen, da wir uns vollkommen darüber im Klaren sind, dass rechtliche Reformen zur Entkriminalisierung alleine nicht das Gegenmittel sein können, um gegen Gewalt gegen LGBTIQ-Personen und unsere Familien vorzugehen.

In Ländern, in denen der gesetzliche Rahmen die Verfolgung von LGBTIQ-Personen und unseren Familien unterstützt, und sogar in Ländern, in denen es einen gesetzlichen Schutz für diese gibt, bleiben LGBTIQ-Personen und ihre Lieben der Gewalt, Diskriminierung und Vorurteilen ausgesetzt, die oftmals von religiösen Gruppen ausgehen, nicht zuletzt aus unserer Kirche.

Aktuell arbeitet das Komitee an folgenden Plänen: Develop a multilateral dialogue kit -on how to dialogue with social and civil movements, religious communities, families etc.

- Ein Werkzeugkasten für einen mehrseitigen Dialog: Wie führt man einen Dialog mit sozialen und zivilen Bewegungen, religiösen Gemeinschaften, Familien etc.
- Einen Überblick über Kontakte in den Regionen und Ländern, in denen wir aktiv sind, schaffen.
- Ein Story-Telling-Projekt schaffen oder begleiten, um Bewusstsein für die Auswirkungen von Gewalt gegen LGBTIQ-Personen zu schaffen.
- Unterstützung für katholische LGBTIQ-Asylsuchende und -Flüchtlinge aufbauen.
- Ein Positionspapier entwickeln, das zu Gewalt gegen und Kriminalisierung von LGBTIQ-Personen Stellung bezieht (passend zu kulturellen Kontexten und Sprachen).

Wir hoffen, dass mehr Mitglieder der GNRC-Community bei diesem Anliegen mitmachen. Das Komitee trifft sich am 8. Juli 2018. Wer mitmachen und nähere Informationen möchte, kann Benjamin Oh eine Email schicken (benjaminowk@gmail.com).



LGBTQI Katholische Meilensteine

Die Kirche entwickelt sich hinsichtlich unserer Anerkennung und Inklusion als individuelle LSBTI-Personen. Aber die Existenz und Würde unserer Familien muss ebenfalls anerkannt werden

18 Juni 2018. In diesen Wochen wird überall auf der Welt der CSD gefeiert. Das Global Network of Rainbow Catholic beobachtet, dass die Anliegen von LSBTI-Personen überall auf der Welt stärkere Beachtung in der Kirche erfahren. Auch wenn dabei nicht alles als positiv bewertet werden kann, so kommt darin doch zum Ausdruck, dass Lesben, Schwule, Bisexuelle, transgeschlechtliche und intersexuelle Menschen auf der Tagesordnung der Kirche stehen – sowohl bei Treffen im Vatikan als auch bei Veranstaltungen von Laien.

Im Mai haben wir uns über die gute Nachricht gefreut über ein privates Treffen zwischen Papst Franziskus und Juan Carlos Cruz – einem schwulen Katholiken aus Chile –, das im Zusammenhang mit den Ermittlungen über Fälle sexuellen Missbrauchs in Chile zustande kam. Die erfreulichen Worte des Papstes, die Juan Carlos Cruz aus dem Treffen öffentlich wiedergegeben hat, waren: [„Gott hat dich so gemacht“](#). Dies ist ein starkes Zeichen der Empathie und des Verständnisses, dass die sexuelle Orientierung zu unserer menschlichen Natur gehört.

Leider wurde diese erstaunliche und bedeutsame Tatsache jetzt durch ein neues Statement infrage gestellt, wonach Papst Franziskus selbst während eines Treffens mit einer Familienorganisation am 16. Juni in Rom gesagt hat, [die menschliche Familie nach dem Bild Gottes seien einzig Mann und Frau](#).

„Trotz dieser widersprüchlichen Stellungnahmen von Papst Franziskus, sehen wir als LSBTI-Katholiken es als unsere Aufgabe an, den Dialog mit der Kirche über die Lebenssituationen von LSBTI-Familien fortzuführen. Unser besonderes Anliegen ist es, katholischen LSBTI-Paaren Sichtbarkeit zu verschaffen, die in Liebesbeziehungen leben, die auf Treue, Integrität und Respekt basieren“, sagt Ruby Almeida, Co-Vorsitzende des GNRC.

Die offizielle Einladung des Jesuitenpaters James Martin, Autor des Buches „Building Bridges“, zum katholischen [Welttreffen der Familien in Dublin](#), zeigt, dass die Hierarchie und die Laien sich öffnen und bereit sind, die Rolle von LSBTI-Personen in ihren Familien zu diskutieren, insbesondere wenn sie katholisch sind.

Chris Vella, Co-Vorsitzender des GNRC, kommentiert dies so: „Die Kirche entwickelt sich hinsichtlich unserer Anerkennung und Inklusion als individuelle LSBTI-Personen. Aber die Existenz und Würde unserer Familien muss ebenfalls anerkannt werden. Dabei geht es nicht nur um Familien mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten oder intergeschlechtlichen Kindern, sondern auch um Familien, bei denen ein Vater, eine Mutter oder beide Eltern zur LSBTI-Community gehören.“

Zum Gesamtbild gehört auch ein historisch bedeutsamer Schritt, den das [Instrumentum Laboris](#) für die bevorstehende Bischofssynode am 19. Juni gemacht hat. Zum ersten Mal hat der Vatikan in einem offiziellen Dokument die Abkürzung „LSBT“ benutzt. Er bezieht sich auf „einige LSBT-Jugendliche, die sich, wie in verschiedenen Beiträgen an das Sekretariat der Synode zum Ausdruck gebracht wurde, eine größere Nähe zur Kirche und die Erfahrung größerer Sorge durch die Kirche wünschen (S. 197)“

„Diese lediglich flüchtige Erwähnung von ‚LSBT‘ ist ein Anzeichen für einen massiven Wandel in der Sprache und im Denken. Es ist ein Zeichen, dass der Ruf von jungen, gläubigen Laien nach ernsthafter Anerkennung ihrer Existenz und nach pastoraler Arbeit der Kirche für sie und mit ihnen gehört wurde. Dies ist ein guter Start“, schließt Ruby Almeida.

GNRC PRIDE 2018 ALBUM

Wie jedes Jahr haben wir ein [Pride 2018 Album](#), in dem wir die sichtbare Präsenz unserer weltweiten LGBTQ-Community in den verschiedenen Pride Paraden von April bis März sammeln. Werdet Teil der Freude, Kreativität und Sichtbarkeit unseres katholischen Regenbogens!





Vatican World Meeting of Families (English only)

[Chinese](#) / [English](#) / [Español](#) / [French](#) / [Italiano](#) / [Portugues](#)

24 July 2018. The GNRC (Global Network of Rainbow Catholics) is “deeply dismayed and disappointed” by the lack of response from officials overseeing the [World Meeting of Families 2018](#) in Dublin, Ireland. The GNRC, representing 32 LGBTI Catholic groups from around the world, applied for an exhibit booth on 17th April 2018. Despite repeated requests for a decision about their application, and information that booth spaces are still available, GNRC has received no response.

7

The GNRC is not alone in not having received a response. [We Are Church Ireland](#), a group of Catholics committed to the spirit of Vatican II, has also not been notified whether its booth application has been approved.

The silence regarding the groups’ outreach booth comes in the wake of a conflicted history on LGBTI issues for World Meeting of Families 2018. Despite [early comments by Dublin Archbishop Diarmuid Martin](#) and other Irish church officials saying they expected same-gender couples and LGBTI families to be welcomed at the meeting, a promotional booklet for the Vatican-sponsored event deleted images deemed to depict same-gender couples and their families. [A video also deleted remarks by Los Angeles auxiliary Bishop and Cork native David O’Connell](#) referencing family models including “*gay couple raising children, people in second marriages.*” Speakers considered to be both homophobic and gay-positive are now on the agenda for the meeting.

Ruby Almeida, Co Chair of GNRC who submitted the application for a booth said, *“Attempts to get a response about our exhibit booth from World Meeting of Families officials have been very frustrating. We feel completely ignored. It was our hope that we could provide support to our fellow Catholics who have LGBTI family members. Many families have questions about how to best support gay and transgender family members, what the Church really teaches about us, and how and why we choose to remain Catholics. Our hope was to provide a place where these families can have honest conversations with people who have dealt with the same questions, to provide them resources, and to help them connect with people in their own countries who might be able to provide ongoing support. **We have much to offer to them, as well as to Church leaders responsible for ministering to all kinds of families.**”*

Ruby Almeida continued, *“Due to the delay and the repeated refusal of those in charge to give us an approval, it is no longer practical for us to do this outreach. People needed to schedule time off from work and to arrange travel. The foot-dragging means that we will not be able to provide support to our fellow Catholics through an outreach booth at World Meeting of Families.”*

Christopher Vella, Co-Chair of GNRC said: *“The reality is that LGBTI people and families are part of the Church. **There are millions of Catholics who are LGBTI, and hundreds of millions who have LGBTI family members.** They deserve effective ministry and pastoral care, just like everyone else in our Church. Church officials don’t have all the answers—many have questions themselves. We are willing to be a resource for these families and for Church leaders. It is tragic that our assistance and expertise are not welcomed with enthusiasm.”*

Christopher Vella added, *“This seems to follow a historical pattern of editing-out LGBTI voices and Catholic LGBTI stories, the faith-filled voices of our loving Catholic families and affirming church communities. We believe that officials at the World Meeting of Families did not want to deal with further controversy related to the inclusion of Catholic LGBTI realities. Rather than face the fallout from a decision, they stalled and ignored our request. This lack of consideration for the needs of potential attendees has inconvenienced and frustrated us. We expect better of our Church.”*

The Global Network of Rainbow Catholics has sent letters asking for clarification about the booth to Rev. Tim Bartlett, heading the World Meeting of Families 2018 planning team, Archbishop Diarmuid Martin of Dublin, and Cardinal Kevin

Farrell, President of the Dicastery for the Laity, Family and Life. To date, it has not received any form of answer or acknowledgement.

The Co-Chairs noted that LGBTI families will still be represented at World Meeting of Families, even without a booth. Marianne Duddy-Burke, Executive Director of DignityUSA (a member group of GNRC), her wife, and their two adopted children will be attending the event. ***"We are part of the Catholic family,"*** Duddy-Burke said, *"and it is important that we have a visible presence at this and other Catholic events. I look forward to hearing what questions other folks attending this meeting have, and to sharing our experience as a Catholic family."*

THE GNRC BOARD

CONTACTS

Ruby Almeida, ralmeida.chair@gnrcatholics.org, tel no 00 44 7960 9854 96

Christopher Vella, cvella.chair@gnrcatholics.org, tel no 00 356 7925 3875

Marianne Duddy-Burke, execdir@dignityusa.org, tel no 1 617 669 7810

Global Network of Rainbow Catholics 2018

Update:

To our dear friends and colleagues who have shown such solidarity and support for our Press Release on our application for a booth at the exhibition hall at the World Meeting of Families.

This is an update to let you know that GNRC has in fact finally heard from Paul McCann Exhibition Co-Ordinator for WMF. Mr. McCann has confirmed that GNRC have not been successful with our application because of "uncertainties over the amount of space we will have available for exhibitions because of other logistical considerations."

In its response to the Exhibition Organisers, GNRC stated that we hoped that their decision "had nothing to do with our work for LGBTI equality." We also stated that despite this decision we were keen to apply for a booth at the next World Meeting of Families and would continue to offer our assistance in any discussion on Catholic LGBTI issues.

Some good news that we can share is that our Secretary Frank De Bernardo has succeeded in getting press credentials and so will be representing the LGBTI Community at the WMF on behalf of GNRC and New Ways Ministry. We look forward to some excellent reports from Frank as well as from Marianne Duddy-Burke who is there with her rainbow family.

Thank you again for all your support.

GNRC Co Chairs Ruby Almeida and Chris Vella

We asked you to endorse this Press Release on behalf of your group, community, organisation or as an individual so our voices may be heard by the officials of the World Meeting of Families. Till the close of this Newsletter we have received more than 170 endorsements from all over the world.



Being a Woman, LGBT and Catholic in Latin America (English Only)

In March 2018, two well-known female activists were brutally murdered: Marielle Franco in Rio de Janeiro (Brazil) and Maria Guadalupe Hernandez in Guanajuato (México). They both shared a strong commitment with to the dispossessed and a lesbian sexual orientation, as the two women were lesbian. In this article we want to delve into the testimony Marielle gave us with her life.

9

[Chinese](#) / [English](#) / [Español](#) / [French](#) / [Portugues](#)

Latin America, July 2018. After the violent death of Marielle Franco (Brazil, 1979 – 2018), her family received a significant phone call from the Vatican. [The Pope himself expressed his condolences](#) recalling Marielle’s effort and commitment for the most in need.

There is a history behind this call, as it was the fruit of a letter sent to the Pope by Marielle’s daughter in March 19, 2018. In this letter, she described her mother’s life and portrayed her as an example of a Catholic woman.

"I learned my faith and being a Catholic from my mother. Her devotion for Our Lady, her faith and her commitment with Christ’s mission, will always guide our lives. She taught me about the martyrs and about never denying the Gospel. She always reminded me that God’s major commandment is love.

This is a moment of grieve, a sword that cuts our souls. I ask you to pray for us, for our families, for the women, for the black community, for life in Rio de Janeiro’s favelas, for our city and country.

There is too many speeches of hate and what we need is love.

Sincerely yours"

(Luyara Santos, March 19th, 2018)

As Luyara explained, Marielle was a Catholic woman, in her youth she was a catechist in her parish – Nossa Senhora dos Navegantes – and she was also committed in transmitting the faith to her family.

The Social Stigma in Latin America

Appreciating Pope Francis’ gesture after facing the heartfelt claim of Marielle’s daughter, there are a few facts that are important highlight: Marielle was a woman, an afro descendant, a lesbian and she worked in favor of the poor that live in the favelas, where she also came from. In this context, Marielle was a person that lived and contributed from a place the Church nowadays refers to as The Frontier. For those who are not familiar with the traditional context of Latin American societies, we frequently witness the double, triple or even quadruple discrimination suffered by those who bear any of the characteristics Marielle united: she was a woman (gender), afro/native descendent origin (ethnic), LGBTI (sexual orientation) or poor (economic).

This is the reason why Marielle’s activism is remarkable; during her life she embraced the Gospel’s commitment with justice, love and solidarity. Although for her it would have been easy to speak against the Church by blaming it as many others do – from a perspective that the Church forms part of an ideological machinery that justifies and persuades exclusion – she preferred to show with her life that the Gospel is incarnated in any believer and, in the absence of an institutional or hierarchical Church, the commitment of the Christian transforms the more diverse realities.

In Marielle's activism, the triple nature of baptism became true: she was a prophet, a priestess and a queen. She reported injustice with honesty, she announced love and lived in solidarity, enabling the presence of the Kingdom among the excluded and needy; but as a consequence, just as Christ himself, she paid with her own life the confrontation with the structures that generate poverty and discrimination.

Teachings from Marielle

How much of Marielle's example do we see in our own countries? Many of our rainbow Catholic communities have decided to join the Pride parades or to raise their voices when a person or a group makes reference of the supposed contradiction between faith and being LGBTI. Through her life testimony, Marielle proved clearly that both dimensions are not in conflict, but complementary to the life experience.

At the same time, it is important to recognize and appreciate the presence of women in our Church communities, especially in our lesbian sisters who are rainbow Catholics. They have usually been a minority and even from time to time have chosen to work in parallel to their male counterparts, as they declare to deal with the same barriers of inclusion and recognition present in spaces where diversity is expected to be a fundamental value.

This is Marielle's legacy: the call to recognize us as diverse and active Catholics in the construction of the Kingdom, the social justice and the fullness that our faith calls us as sons and daughters of God.

GLOBAL NETWORK OF RAINBOW CATHOLICS 2018 ®

Website: www.rainbowcatholics.org

Email-Kontakt:

media@gnrcatholics.org

Twitter: [GNRCatholics](https://twitter.com/GNRCatholics)

Facebook:

[GlobalNetworkofRainbowCatholics](https://www.facebook.com/GlobalNetworkofRainbowCatholics)

Das Global Network of Rainbow Catholics (GNRC) vereinigt Organisation, die sich für die pastorale Arbeit mit und Gerechtigkeit für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, intergeschlechtliche und quee-re (LSBTIQ)-Personen und ihrer Familien einsetzt. Wir arbeiten für die Stärkung, Inklusion, Würde und Gleichberechtigung unserer Regenbogen-Community in der römisch-katholischen Kirche und in der Gesellschaft. Das GNRC wurde im Oktober 2015 in Rom gegründet. Satzung und Geschäftsordnung wurden im Dezember 2017 in Dachau beschlossen. Das GNRC wurde am 17. Dez. 2017 in Italien offiziell als Organisation des dritten Sektors registriert.